

Vorbemerkung.

Das vorliegende Heft bringt im Anschluß an die Volkszählung vom 16. Juni 1925 die Bevölkerungsbewegung nach einzelnen Gemeinden seit der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1910 und bildet die Fortsetzung der Veröffentlichungen in den Beiträgen zur Statistik Hessens 57. Band, 3. Heft, und 62. Band, 1. Heft, in denen die Bevölkerungsbewegung nach einzelnen Gemeinden während des Zeitraumes 1901/05 bzw. 1906/10 in ähnlicher Weise dargestellt wurde.

Ähnliche Arbeiten für die Jahre 1863/65, 1866/71, 1872/75 sind in den Beiträgen Band 10, 17, 30, Heft 3, veröffentlicht. Außerdem liegt für 1871/1900 eine verdienstvolle, zusammenfassende Arbeit nach 5jährigen Zeiträumen im 59. Band, 4. Heft, von dem nachmaligen Leiter des Amtes, Direktor Knöpfel, vor.

Das Heft erscheint in dem gleichen handlichen Format wie das Gemeindeverzeichnis für den Volksstaat Hessen, das die ersten Ergebnisse der Volkszählung von 1925: Wohnhäuser, Haushaltungen, Bewegung nach Geschlecht und Konfession für die einzelnen Gemeinden Hessens bringt. Der 14 $\frac{1}{2}$ jährige Zeitraum zwischen den beiden Volkszählungen von 1910 und 1925 ist in folgender Weise gegliedert:

- 1911—14, im wesentlichen die Zeit vor dem Krieg
- 1915—18, im wesentlichen die vier Kriegsjahre
- 1919—22, die vier Jahre nach dem Krieg
- 1923 und 24, die nächsten zwei Jahre
- 1. Halbjahr 1925, die Zeit bis zur Volkszählung.

An den üblichen 5jährigen Zeiträumen festzuhalten, wäre untunlich gewesen, weil sonst der Zeiteinschnitt mitten in die Kriegsjahre fiel, und dadurch einerseits Jahre mit gleichartigem Verlauf der Bevölkerungsbewegung auseinandergerissen, andererseits solche mit ungleichartigem zusammengefaßt würden, sodaß das verschiedene Gepräge der Bevölkerungsbewegung vor, während und nach dem Kriege durch diese Einteilung sich verwischt hätte.

Der Einfachheit halber wurde bei Berechnung des Ueberschusses der Geborenen bzw. Gestorbenen, sowie des Wanderungsgewinns bzw. Verlusts, die Zeit vom Beginn des Kalenderjahres 1911 bis zum Schluß des ersten Kalenderhalbjahres 1925 zugrunde gelegt. Der Monat Dezember 1910 ist also unberücksichtigt geblieben. Dafür wurde über den 16. Juni 1925 hinaus noch der halbe Monat bis 1. Juli mit einbezogen, sodaß für den ganzen 14 $\frac{1}{2}$ jährigen Zeitraum ein halber Monat zu wenig in Anrechnung gebracht wurde. Bei den einzelnen Gemeinden, insbesondere bei den kleineren Gemeinden, ist der durch diese Vereinfachung entstehende Fehler so gering, daß er wohl in Kauf genommen werden kann. Bei der Uebersicht nach Kreisen auf Seite 4 fg. ist dagegen der Monat Dezember 1910 einbezogen und die Bevölkerungsbewegung für 1925 nur bis zum 15. Juni gegeben. Die dort mitgeteilten Summen für den ganzen Zeitraum decken sich deshalb nicht mit den Summen, die sich ergeben, wenn man die entsprechenden Zahlen der einzelnen Gemeinden eines Kreises zusammenfaßt.

